

der *Naturalis Historia* des Plinius in **Leiden, Universiteitsbibliotheek, Lips. 7** (Nr. 2178): „S. XV Purcom“. Auf fol. 246^r und 376^v steht am unteren Rand bzw. unter dem Textschluß jeweils ein graphisches Gebilde, das einem Notarszeichen ähnelt. Von dem Namen ist m. E. zunächst *Pivrom* zu erkennen, es folgt ein schmales, vertikales Rautengeflecht, dahinter ein o; von den Buchstaben steigen drei Linien auf, die in Schlingen enden (und vielleicht als Kürzungszeichen zu deuten sind). Wird man diesen Besitzer des Buchs – denn um einen solchen handelt es sich vermutlich – einmal identifizieren können? Nach den Forschungen von Hermann Walter war der Codex im 16. Jahrhundert in den Händen des Jean Chifflet in Besançon¹⁴.

Nicht auf Bischoffs Konto dürfte der Zusatz „[Excerpta synodum]“ (Nr. 2777) gehen.

Kritische Anmerkungen

In einem so bedeutenden und umfangreichen Werk wie dem „Katalog der festländischen Handschriften des 9. Jahrhunderts“ gibt es unvermeidlich hier und da Punkte, wo man dem Autor nicht zustimmen kann, und das ist um so mehr in dem 2. Band zu erwarten, als er eben nicht fertig geworden ist und der Verfasser bei einer Schlußrevision wohl noch vieles geändert hätte.

Das Evangeliar **Egerton 768** der **British Library** (Nr. 2434) erhält die Bestimmung „Vielleicht Corvey, IX. Jh., 4. Viertel“, was m. E. falsch oder mindestens nicht erweislich ist. Mit sehr viel mehr Sicherheit wird man Corvey dagegen das Evangeliar **Ms. 76** der **Leipziger Universitätsbibliothek** (Nr. 2258) und das Lektionar **Astor 1** der **New York Public Library** (Nr. 3624) zuweisen können; zu ersterem sagt Bischoff „Belgien (?), Niederrhein (?), IX./X. Jh.“, zu letzterem zitiert Ebersperger aus der „Vorstufe“: „[Niedersachsen, IX./X. Jh. oder X. Jh., Anfang]“. Ob Bischoff, wenn er den Katalog hätte vollenden können, bei diesen Beurteilungen geblieben wäre, ist mehr als fraglich. Vor allem die Einschätzung des Leipziger Evangeliers klingt ganz unglaublich. Vielleicht liegt eine Verwechslung vor, oder Bischoff hat hier Notizen verwendet, die er sich vor dem 2. Weltkrieg

14) Hermann WALTER, Studien zur Handschriftengeschichte der *Naturalis Historia* des Älteren Plinius, in: 2. Forschungsbericht der Universität Mannheim 1978-1982 (1983) S. 229 f.